

KoBa Presseinformation 30.10.2014 Erläuterungen zum KoBa-Arbeitsmarktreport Oktober 2014

Strukturdaten

Bedarfsgemeinschaften

Im Oktober 2014 betreute die KoBa Harz **22.808 Personen** in **13.636 Bedarfsgemeinschaften**. Das sind **775 Bedarfsgemeinschaften weniger als im Vorjahr**, dies entspricht einer **Senkung um 5,4 Prozent** innerhalb des Jahres. Im Vormonatsvergleich sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften um 0,5 Prozent, in absoluten Zahlen bedeutet dies eine Senkung um 67 Bedarfsgemeinschaften.

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Auch die **Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb)** ist im Trend seit Bestehen der KoBa stetig gesunken. Im **Vorjahresvergleich des Monats Oktober** ist bei den eLbs ein erfreulicher **Rückgang um 6,3%** zu verzeichnen. Zählte die Gruppe Anfang des Jahres 2012 noch über 20.335 Personen, so liegt der aktuelle Bestand bei 17.230.

Arbeitslose

Die **KoBa Harz betreut** den Rechtskreis SGB II im Landkreis Harz und damit **rund 3/4 aller arbeitslosen Menschen im Harzkreis**.

Die **Gesamtzahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II** sank im Oktober 2014 auf **6.225 Personen**, das entspricht einer **Senkung um 1,3 Prozent im Vergleich zum Vormonat**. Im **Vorjahresvergleich** sind **59 Personen mehr arbeitslos (+1,0 Prozent)**. Die **anteilige SGB II Arbeitslosenquote** auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen beträgt **5,4 Prozent** (5,3 Prozent – Oktober 2013).

Integration und akquirierte Stellen

Im Jahr 2014 wurden **3.562** Arbeitssuchende in **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Selbständigkeit und Ausbildung vermittelt** und **1.159** nahmen eine **geringfügige Beschäftigung auf**. Der Arbeitgeberservice der KoBa akquirierte in 2014 **2.068 offene Stellen**, von denen **2.078 sofort besetzt** werden konnten.

Im **Oktober 2014** konnten **243 Arbeitssuchende** durch die KoBa in **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Selbständigkeit und Ausbildung vermittelt** werden und **57 Personen** nahmen eine **geringfügige Beschäftigung auf**. Der Arbeitgeberservice der KoBa akquirierte im **Oktober 177 offene Stellen** und **223 Stellen konnten sofort besetzt** werden.

45 Prozent der akquirierten Stellen lagen im Dienstleistungsgewerbe. Die offenen Stellen im **Bereich Zeitarbeit stiegen auf 30 Prozent**. Der Bereich Baugewerbe stellte 8 Prozent der Job-Angebote. Die Zahl der offenen Stellen im **produzierenden Gewerbe sank auf 15 Prozent** sowie 2 Prozent im Bereich Land- und Forstwirtschaft.

Die **Vermittlung** erfolgte zu **52 Prozent in den Dienstleistungssektor**. Die Besetzung von **Zeitarbeitsstellen stieg auf 26 Prozent**. 7 Prozent der Integrationen erfolgten im Bereich Baugewerbe und **13 Prozent im produzierenden Gewerbe** sowie 2 Prozent im Bereich Land- und Forstwirtschaft.

Bildungs- und Teilhabeleistungen für Kinder und Jugendliche

Im Jahr 2014 wurden bislang **9.757 Anträge** gestellt (Stand: 27.10.2014). Die Bewilligungsquote der Anträge lag bei 94,8 Prozent.

Der überwiegende Teil der bewilligten Anträge nach Hilfen aus dem Bildungspaket entfiel auf die Unterstützung bei der **Mittagsversorgung (61 Prozent)**.

Eine gleichbleibende Nachfrage erfuhr auch der Bereich der **Vereinsmitgliedschaften** und der Teilnahme an Ferienfreizeiten, die Nachfrage liegt stabil bei knapp **10 Prozent**.

Die finanzielle Hilfe bei **ein- und mehrtägigen Kita- oder Klassenfahrten** nimmt einen gleich bleibenden Anteil von **21 Prozent** ein.

Mit knapp **5 Prozent** ungefähr gleich geblieben sind die Anfragen nach **Unterstützung bei Lernförderung und Schulbedarf**.

Auf die Unterstützung für **Unterricht in künstlerischen Fächern und Aktivitäten der kulturellen Bildung** entfielen **3 Prozent**.

Hintergrund

Begriffsdefinition:

Bedarfsgemeinschaften

Personen, die besondere persönliche oder verwandtschaftliche Beziehungen zueinander haben und die in einem gemeinsamen Haushalt leben

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,

1. erwerbsfähig sind,
2. hilfebedürftig sind und
3. ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben.
4. Personen, die mit erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

Langzeitleistungsbezieher

Erwerbsfähiger Leistungsbezieher, der in 24 Monaten mindestens 21 Monate hilfebedürftig war.

Arbeitslose

Personen

- die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten
- die nicht Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik sind
- die eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen

Aufstocker

Personen, die Hartz IV-Leistungen zusätzlich zum Einkommen oder Arbeitslosengeld I benötigen.